

# Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 02/2023

14. – 22.01.2023



Das Licht in mir ist beständig und klar. Es gibt keine Rettung für irgendeinen von uns außer durch Wahrheit und Gewaltlosigkeit. Ich weiss, dass der Krieg schlecht ist, ein Ur-Böses. Ich weiss auch, dass er verschwinden muss. Ich glaube bestimmt, dass Freiheit, die durch Blutvergiessen oder Betrug erlangt wird, keine Freiheit ist.

(Young India 13.09.1928)

## Ein Wort, das mir viel bedeutet

Niemals darf der Christ sich darüber beruhigen, dass Christus hat sterben müssen, dass die Erlösung durch den Tod Christi geschah...

Dann hört das Leben des Herrn auf, ein wirklich gelebtes Leben zu sein.

*Romano Guardini*

Ausgewählt von: Michael Preis

\*\*\*\*\*

## **Verheißung und Erfüllung**

Am 6. Januar, dem Fest „Erscheinung des Herrn“, das gewöhnlich „Drei-Königs-Fest“ genannt wird, haben wir in einer aufmerksamen Gemeinde die Eucharistie gefeiert. Ich habe in wenigen Sätzen darauf hingewiesen und um Aufmerksamkeit gebeten, weil die Art des heutigen Evangeliums eine „Legende“ (das zu Lesende) ist.

Die Lesung aus dem Prophetenbuch Jesaja (60,1-6) und die Erzählung von den Sternkundigen aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 7,1-12) sind eng miteinander verbunden. Was bei Jesaja Verheißung ist, ist im Evangelium die Legende von der Erfüllung der Verheißung.

Dass wir im Blick auf das Evangelium von einer Legende sprechen können, ist seit Papst Pius XII. offiziell möglich. Er hatte 1943 in dem Rundschreiben „Divino afflante Spiritu“ von verschiedenen literarischen Arten in der Bibel gesprochen. Dazu gehört in besonderer Weise die Legende. Sie ist kein historischer Bericht, doch sie erzählt von

geschichtlichen Tatsachen und Ereignissen in einer Deutung, die das historische Ereignis ausweitet und vertieft und auf das damit verbundene Geheimnis weist.

Der Theologe Hans Urs von Balthasar hat darauf aufmerksam gemacht. Er schreibt: „Alle Dinge kann man doppelt betrachten: als Faktum und als Geheimnis“. In der Legende des Evangeliums von den Sternkundigen wird das Faktum, das historisch Feststellbare, dass Menschen zu Jesus kommen, als Geheimnis dargestellt, dass wir von Gott gerufen sind, dass wir uns auf den Weg machen, dass wir auf dem langen Weg Suchende bleiben und dass wir – von Gott geleitet – das vorläufige Ziel erreichen und in neuer Weise unser alltägliches Leben als Zeuginnen und Zeugen für das Gerufen-Sein von Gott leben.

Ich weise auf Stellen aus dem Propheten-Buch Jesaja hin in Verbindung mit der entsprechenden Stelle aus dem Evangelium. Immer werden die Worte der Verheißung und die Worte des Ereignisses von Bedeutung sein für unser Leben. Die Lesung beginnt mit dem Aufruf: „Auf werde Licht, denn es kommt dein Licht“. Als Menschen, die in der Nachfolge Jesu leben, werden wir von ihm gerufen, Licht zu sein, damit die Menschen an uns wahrnehmen können, dass das Gute, das notwendig Gute geschieht und sie dadurch an Gott, an Seine durch uns sichtbar gewordene Liebe erinnert werden (Mt 5,16).

Im Evangelium wird von den Sternkundigen erzählt, die ein Zeichen wahrgenommen haben, einen Stern. Sie begreifen, dass es nicht genügt, einfach so dahinzuleben. Es gilt, wie es

Jesus sagt, die Zeit zu prüfen (Lk 12,56). Wenn wir das Dunkel feststellen, geht es darum, an die Quelle des Lichts zu glauben und um das Licht zu bitten: „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit, brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann“.

In der Lesung steht die Verheißung: „Völker wollen hin zu Deinem Licht und Könige zu Deinem strahlenden Glanz“. Diese Verheißung schließt sich an auf die Menschen, an denen erfahrbar geworden war das Aufstrahlen Gottes und Seiner Herrlichkeit. – Wie sehr braucht unsere Welt dieses Aufstrahlen Gottes zu Menschen, die sich Christen und Christinnen nennen. Paulus schreibt dazu im Römerbrief: „Das sehnde Verlangen der Schöpfung (also aller Menschen) wartet auf die Offenbarung der Söhne und Töchter Gottes“, also darauf, dass der glaubende Mensch als Bruder und Schwester begegnet (Röm 8,19). – Dass heute so viele die Kirchen verlassen, stellt uns die Frage: „Was ist mit unserem Glauben los, wenn wir ihm so wenig Anziehungskraft für Nicht-Glaubende zutrauen?“

Im heutigen Evangelium ist die in der Lesung genannte Verheißung, dass viele sich auf den Weg machen werden zur Quelle des Lichts, weil das Licht in Menschen aufgestrahlt ist, zur Erfüllung gekommen. Denen, die das Ereignis als wertlos betrachten, fehlt die Sehnsucht, aus dem Dunklen herauszukommen. Das Evangelium beschreibt sie so: „Die Hohenpriester und Schriftgelehrten wissen, wo der Messias geboren wird, doch das bewegt sie nicht, sie machen sich nicht auf den Weg“. Doch die Sternkundigen bleiben auf dem Weg. Ihre Sehnsucht lässt sie nicht resignieren.

In der Lesung wird verheißen: Die sich rufen und führen lassen, finden zum Ziel und bringen das Kostbarste mit, königliche Gaben: Gold und Weihrauch. „und sie verkünden die Ruhmestaten Gottes“. Das heißt doch, dass sie sich reich beschenkt fühlen.

Im Evangelium werden die in der Verheißung genannten Gaben Gold und Weihrauch noch durch Myrrhe vermehrt. Diese Gaben sind aber nicht das Ende, was genannt wird bei der Begegnung mit dem Kind. Das Erste: Sie werfen sich nieder und verneigen sich tief vor ihm.

In dieser biblischen Legende wird von den Sternkundigen und zu ihnen kein Wort gebrochen. Das Schweigen vor der Krippe kann das Entscheidende sein. Vielleicht lässt die Sehnsucht den Wunsch in uns klingen: „O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich Dich möchte fassen“.

**Kurt Sohns**

\*\*\*\*\*

### **GRUPPEN und TERMINE (14. – 22.01.2023):**

**Immer Montags** (außer an Feiertagen) in der Zeit von 10-11 Uhr:  
Senioren-gymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

Montag, 16.01.2023

19:00 Uhr Ökum. Bibelkreis (Franz. Ref. Gemeinde)

**Der für den Mittwoch, 18.01.23 geplante Seniorennachmittag muss leider entfallen.**

**Der nächste Seniorennachmittag finden am 15.02.2023 statt.**

### **GOTTESDIENSTE (vom 14.01. – 22.01.2023):**

#### **Samstag, 14.01.2023**

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt  
Pfr. Kunze

### **Lesung und Evangelium :**

**L1:** Jes 49, 3.5-6

**L2:** 1 Kor 1, 1-3

**Ev:** Joh 1, 29-34

### **Sonntag, 15.01.2023 – 2. Sonntag im Jahreskreis**

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt

Pfr. Wagner

In Gedenken für verst. Dorothea Ledwig und Gertrud

Soppa

Lektorin und Kommunionhelferin:

Ingrid Winkler-Löw

### **Kollekte: ORAS / Philippinen**

#### **Dienstag, 17.01.2023**

09:15 Uhr Rosenkranz

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Don Paolo Manfredi)

In Gedenken für verst. Ehefrau Erna Mroczkowski,  
Eltern Aniela und Josef Mroczkowski, Bruder Czeslaw  
und Schwägerin Krystyna mit der Bitte um Gesundheit  
und Glauben

#### **Mittwoch, 18.01.2023**

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Don Paolo Manfredi)

#### **Donnerstag, 19.01.2023**

09:15 Uhr Rosenkranz

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Don Paolo Manfredi)

#### **Freitag, 20.01.2023**

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

#### **Samstag, 21.01.2023**

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt

Pfr. Hans Blamm

## Lesung und Evangelium :

**L1:** Jes 8, 23b-9, 3      **L2:** 1 Kor 1, 10-13.17      **Ev:** Mt 4, 12-23

## Sonntag, 22.01.2023 – 3. Sonntag im Jahreskreis

11:30 Uhr      Eucharistiefeier – Amt  
Pfr. Hans Blamm  
Lektor und Kommunionhelfer:  
Wigbert Tocha

**Kollekte:** Weltgebetsoktav

**Beichtgelegenheit** *nur* nach telefonischer Vereinbarung

### gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

### Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-,  
donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag : ---geschlossen---

**Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 20.-27.01.23 nicht besetzt.**

**In dringenden Fällen wenden sie sich bitte an das Pfarramt  
St. Marien.**

### Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro:                    800 713-10,

Msgr. Pfr. Hans Blamm:    800 843-10

Pfr.em. Kurt Sohns:        800 713-11,

Fax:                            800 713-13

E-Mail:                    pfarrbuero@stpaul-offenbach.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

[pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de](mailto:pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de)

Homepage:    [www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/](http://www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/)

## **Arbeitskreis "Christentum und Islam" in St. Paul lädt ein**

**Verschiedenheit achten und gemeinsame Werte erkennen – islamische Religionspädagogin Gonca Aydin zu Gast in St. Paul**

Der Arbeitskreis "Christentum und Islam" lädt zu einem Abend mit der islamischen Religionspädagogin Gonca Aydin ein. Frau Aydin – sie unterrichtet unter anderem auch an der katholischen Marienschule in Offenbach – wird zunächst über ihre Arbeit als Islam-Lehrerin und in interreligiösen Schulprojekten berichten. Das Projekt „Verschiedenheit achten - Gemeinschaft stärken“ an der Theodor-Heuss-Schule wurde seinerzeit mit dem Integrationspreis der Stadt Offenbach ausgezeichnet.

Gonca Aydin wird zudem eine Stelle aus dem Koran vorstellen, die ihr besonders wichtig ist. Im Blick sind besonders Aspekte, die nicht das Trennende zwischen Christentum und Islam betonen, sondern gemeinsame Werte. Der Arbeitskreis "Christentum und Islam" freut sich über das Gespräch zu diesen Fragen.

### **Ort und Zeit:**

**Freitag, 20. Januar 2023, 19 Uhr, Gemeindesaal von St. Paul**

Herzliche Einladung zu diesem Abend!